

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 33 (1943)  
**Heft:** 36

**Artikel:** Allerlei aus dem altern Bern  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-646996>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**


# Allerlei aus dem alten Bern

**Wassersnöte**, also Ueberschwemmungen, hatte Bern mehrere. An Lichtmess 1408 trat eine solche Wassergrösse durch rasches Schmelzen des Schnees ein, dass alle Brücken der Aare bis an den Rhein hinunter von den Fluten mitgerissen wurden. — Im Jahre 1480 fluteten die Wasser durch das Marzili und das Schwellenmätteli so hoch, dass keine Spur der Schwelle mehr zu sehen war. Der Wellenschlag und die mitgerissenen Hölzer und Steine verursachten ein donnerähnliches Geräusch. Der ganze Rat samt der Bürgerschaft besammelten sich zu einer Prozession, die sich durch die Stadt nach den Aareufeln bewegte.

Das **älteste hölzerne Haus (Wohnhaus)** im Weichbilde Berns wurde im Jahre 1780 abgebrochen. Es stand am Stalden und war nach der Beschreibung ein schwarz gewordener «Godel» aus 8 bis 10 Zoll dicken Balken, der um einige Fuss hinter der Frontlinie der übrigen Häuser stand. Schwere Holzziegel bedeckten das Dach. Das Haus war von einem Indiennedrucker bewohnt.

Der **Bach in der Matte** floss schon im Jahre 1360 durch dieses Quartier; er war der Stadt vom Schultheissen von Bubenberg mitsamt der Schwelle, Sägereien, Mühlen usw. verkauft

worden. Vor Zeiten standen über dem Bach eine lange Reihe von Speichern gleich einer Karawane, die verschiedenen Zwecken dienten, so dem Einlagern der Waren, die mit den Schiffen hergebracht worden waren, zu Viehställen usw. Im zweiten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts wurden sie vom Stadtrat angekauft und teilweise weggeschafft, damit die Stadt ein «feineres» Aussehen kriege.




## Frisch wie der junge Sommernorgen

ins Zimmer zu treten, wenn man gerade dem Bade entstiegen ist, ist keine Kunst! Erst dann, wenn Sie ein halbes Tagewerk schon hinter sich haben, zeigt es sich, ob Sie wirklich „gepflegt“ sind. Beweisen Sie, daß Sie trotz körperlichen Anstrengungen, die Beruf, Militärdienst, Sport, Haus- und Gartenarbeit mit sich bringen, noch ein angenehmer Gesellschafter sind. Beugen Sie unliebsamen, übertriebenen Transpirationen vor, indem Sie sich regelmäßig mit Sansudor-Benzoe-Schaum pflegen. Einige Tropfen dieses vorzüglichen Toilettemittels schon entwickeln einen Schaum, der ein überaus großes und nachhaltiges Reinigungsvermögen besitzt. Dabei läßt Sansudor nicht einmal einen Rand an der Badewanne zurück!

Sansudor-Benzoe-Schaum wirkt durch das neu entdeckte „Sudanium“ geruchbindend und reguliert somit auf natürliche Weise jede Transpiration. Mit Sansudor fühlen Sie sich, wenn Sie es regelmäßig gebrauchen, auch bei großer Hitze und starker körperlicher Beanspruchung „frisch wie aus dem Ei geschlüpft“!

**NOYAVITA A.-G., ZÜRICH 2**  
Originalflasche Fr. 2.25, I. K. S 11466

### SANSUDOR *Benzoe* SCHAUM



## 9 TRÜMPFE BIETET DER THUNERSEE



Verbringen Sie daher Ihre Ferien bei guter Verpflegung in einem d. bewährten Hotels in

**THUN, HILTERFINGEN,  
OBERHOFEN, GUNTEN,  
SIGRISWIL, MERLIGEN,  
NEUHAUS, FAULENSEE, SPIEZ**

Prospekte und Auskünfte durch die örtlichen Verkehrsvereine oder den Verkehrsverband Thunersee, Erlachstrasse 21, Bern



## Amtersparniskasse Burgdorf

Einlagenkapital . . . . .	Fr. 75 000 000.—
I. Hypotheken im Kanton Bern . . . . .	Fr. 64 000 000.—
Bilanzsumme . . . . .	Fr. 81 000 000.—
Reserven . . . . .	Fr. 4 400 000.—

Mit höflicher Empfehlung  
**Die Verwaltung**

**An unsere Abonnenten mit Versicherung**  
**Unfälle:** (Todesfälle telegraphisch) sind sofort zu melden an die  
 Adresse: Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft,  
 Bundesgasse 18, Bern, (Tel. 2 85 55)

Burgdorfer Amtersparniskasse